

Um Ihre „RAINTIME“ Bewässerungsanlage vor Frostschäden zu schützen ist es notwendig diese mit wenigen Handgriffen zu entleeren und damit winterfest zu machen. Alle Verteilungen haben bei „RAINTIME“ Bewässerungsanlagen automatische Entleerungen eingebaut und müssen daher NICHT mit Druckluft ausgeblasen werden. Wenn alle Leitungen im Erdreich verlegt sind, kann auch leichter Nachfrost von 2-3 Grad Celsius unter Null Ihrer Bewässerungsanlage keinen Schaden zufügen. Pumpen- und Filteranlagen sind eventuell gesondert zu entleeren und abzudrehen!

## Bitte führen Sie die angegebenen Punkte sorgfältig und in der angeführten Reihenfolge durch!

1.) Wasserversorgung der Bewässerungsanlage (bzw. für das Gartenwasser) im Keller oder im Wasserzählerschacht abdrehen.

1a.) Falls Ihre Anlage an eine selbstentleerende Hauswandarmatur („Kemperventil“) angeschlossen ist, muss gewährleistet werden, dass diese Armatur auch ausrinnen kann - es darf KEIN Restwasser in der Armatur verbleiben, da sonst die Armatur durch Frost kaputt werden kann! Ein Mehrwege-Verteiler (siehe Foto rechts!) muss vom Kemperventil abgeschraubt werden!

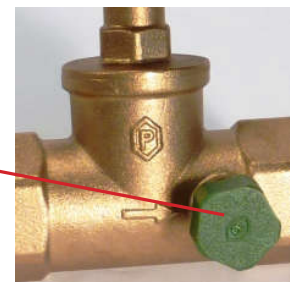


1b.) Bewässerungscomputer, die direkt auf einen Hahn oder Verteiler geschraubt sind, müssen vor Beginn der Frostperiode abmontiert werden, da sie NICHT frostfest sind!



Schmutzfänger

2.) Nun müssen Sie beim Absperrhahn vor den Magnetventilen den Entleerhahn öffnen (meist im grünen Schacht).



Entlüftungsschraube

3.) Alle Magnetventile manuell aufdrehen: Magnetventilspulen ca. eine halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen - in Richtung „ON“. Falls vorhanden auch die Entlüftungsschrauben öffnen (halbe Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn).

4.) Sonstige Gartenwasserhähne und Unterflurhydranten die auf der selben Wasserversorgung hängen sind ebenfalls zu öffnen.

5.) Nun beim Absperrhahn der Bewässerungsanlage (bzw. für das Gartenwasser) im Keller oder im Wasserzählerschacht den Entleerhahn öffnen und falls notwendig das auslaufende Wasser mit einem passenden Gefäß auffangen.

6.) Am Hauswasserzähler kontrollieren, ob ein Wasserverbrauch festzustellen ist. Selbstverständlich müssen hierfür ALLE anderen Verbraucher (Waschmaschine, Geschirrspüler, ...) außer Betrieb sein!



Umgehungsschalter

7.) Das Steuergerät muss über den Winter am Netz bleiben, denn die Programmierung sollte (ohne Wasser) durchlaufen. Der Regensensorschalter am Steuergerät sollte dafür auf „BYPASS“ bzw. „OFF“ gestellt werden. Falls kein Umgehungsschalter vorhanden ist, sollte der trockene Regensensor mit einem Plastiksackerl abgedeckt werden.

Bei älteren Anlagen sind möglicherweise noch folgende Magnetventilserien der Marke ORBIT eingebaut:



Bild 1

ORBIT JarTop: Die Magnetventile sind über den Hebel unterhalb der Ventilschraube manuell aufzudrehen (Bild1).

Achtung: Falls die Magnetventile im Frühjahr nicht ordnungsgemäß schließen, hat sich zumeist der Ventiloberteil gelockert. So können Sie in wenigen Handgriffen die Ventile wieder funktionstüchtig machen:



Bild 2



Bild 3

Halten Sie den Hebel unter der Ventilschraube fest und schrauben Sie die Ventilschraube ab (Bild 2).

Danach ziehen Sie den Hebel von der Verzahnung ab (Bild 3).

Anschließend schrauben Sie den Ventiloberteil fest (Bild 4).



Bild 4



Bild 5

Setzen Sie den Hebel wieder auf die Verzahnung und drehen Sie in Richtung „OFF“ bis Sie einen Widerstand spüren. Falls Sie mit dem Hebel an dem grauen Steg anstehen (Bild 5), den Hebel wieder abziehen und neu aufsetzen bis sich der Hebel nicht weiter zu drehen läßt. Hebel abziehen und wie auf Bild 5 aufsetzen.

Abschließend die Spule wieder festschrauben.

ORBIT Profi: Unterhalb der Magnetventilschraube befindet sich ein kleiner schwarzer Hebel - diesen drehen Sie parallel zur Spule („MANUELL ON“).



**Steuerung:** Auf diesem Computer können Sie die Gießtage, -zeiten und Gießdauer, ihrer Bewässerungsanlage einprogrammieren. Batterie-Steuerungen befinden sich meist in unmittelbarer Nähe zu den Magnetventilen, Steuergeräte die Strom versorgt werden, sind meist gut zugänglich montiert (z.B. in der Garage oder Gartenhütte, im Technikraum, ...).

Optional ist auch ein Regensensor an die Steuerung angeschlossen, dieser verhindert ein zusätzliches Gießen bei ausreichend natürlichem Niederschlag.

**Magnetventile:** Die Magnetventile befinden sich zumeist in einem oder mehreren eigens dafür vorgesehenen Schächten aus Kunststoff. Diese befinden sich im Außenbereich und sind (manchmal) mit einer Schraube im Deckel versperrbar.

Standardmäßig bauen wir vor den Magnetventilen einen Absperrhahn und einen Schmutzfänger ein. Mit dem Absperrhahn können Sie die Wasserzufuhr zu diesen Magnetventilen abdrehen, der Schmutzfänger sorgt für einen reibungslosen Betrieb und minimiert die Gefahr von Verschmutzungen in den Ventilen.

Die Magnetventile können sich in Ausnahmefällen auch z.B. an folgenden Orten befinden: Technikraum, Wasserzählerschacht, Brunnschacht, Garage, Gartenhütte, ...

**Rasenbewässerung und Tropfbewässerung:** Rohrleitungen führen in ca. 25-40cm Tiefe zu den Versenkregnern, Versenksprühern und Tropfleitungen. Bei Öffnen eines Magnetventils fahren die Regner und Sprüher durch den Wasserdruck aus dem Boden aus und gießen den Rasen. Die Rohrleitungen sind bei von uns montierten Anlagen mit automatischen Entleerungsgarnituren versehen - ein Ausblasen der Leitungen ist daher NICHT notwendig!